


GEFREES

aktuell

Bau- und Umweltausschuss:
Die Bekanntmachungen aus der
Sitzung vom 4. Februar. Seite 2

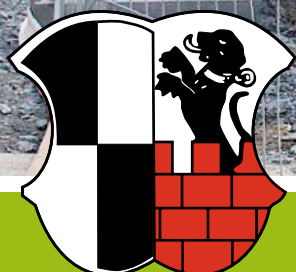
Tourismus fördern: Gefrees soll
einen Wohnmobilstellplatz
bekommen. Seite 10

Seltene Schätze und Kostbarkeiten:
Ein Blick hinter die Kulissen
des Historischen Forums. Seite 11



Volle Kraft voraus: Dank wärmerer
Tage wurde die Bautätigkeit auf den
Gefreerer Großbaustellen (hier in der
Jonasgasse) bereits wieder aufge-
nommen.

Foto: Harald Judas



Stadt Gefrees und Südwasser verabschieden Klaus Walther in den Ruhestand

„Obwohl Du nie direkt bei der Stadt Gefrees beschäftigt warst, hast Du trotzdem immer dazu gehört“, stellte Bürgermeister Oliver Dietel bei der Verabschiedung von Klaus Walther fest und weiter: „Unsere Einwohner werden Dich als Mitarbeiter der Fa. Südwasser - einfach als „Wasser-Klaus“ in Erinnerung behalten.“ Klaus Walther arbeitete für die Firma Südwasser, welche die Betriebsführung der Wasserversorgung von Gefrees betreut. Nun geht er in den Ruhestand. „Die Arbeit ist mir ans Herz gewachsen, auch die Arbeitskollegen und Kollegen der Stadt Gefrees“, erzählt Klaus Walther etwas wehmütig.



Unser Bild zeigt (von links nach rechts) Bürgermeister Oliver Dietel, Klaus Walther, Ullrich Moßner, Sven Götschel und Robert Braun.

Seine Nachfolge wird Sven Götschel übernehmen. Dieser absolviert noch eine Umschulung und wird bald seine Prüfungen ablegen. „Damit wird auch zukünftig die Betreuung durch einen kompetenten Gefreeseer erfolgen“, betonte Ullrich Moßner, der stellv. Abteilungsleiter von Südwasser. Auch Abteilungsleiter Robert Braun betonte, dass man mit Klaus Walther einen sehr zuverlässigen, korrekten und sehr kompetenten Mitarbeiter verliere, der auch viel zur Weiterentwicklung und Verbesserung im Team beigetragen hat.

Aus dem Rathaus der Stadt Gefrees

Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 04.02.2021:

Lärmbelästigungen auf dem Stadthallenareal

Bürgermeister Oliver Dietel berichtet von immer wiederkehrenden Beschwerden von Anwohnern rund um die Stadthalle. Dort käme es des Öfteren zu Gegröle und wilden Feiern, bei denen auch Flaschen zerschlagen würden. Die Glasscherben seien dann eine Gefahr für Andere. Auch würde der Parkplatz manchmal von Autofahrern genutzt, um ihre Geschicklichkeit zu prüfen indem gedriftet und andere Fahrmanöver geübt würden.

„Leider haben die Personen auf Ermahnungen bisher nicht reagiert“ erklärte Dietel. Er habe nun mit der Polizei vereinbart, dass diese das Gelände vermehrt anfahren und kontrollieren werden.

Erneuerung der Straßenleuchten und Umstellung auf LED

Im Zuge der Erneuerung von Wasserleitungen und Abwasserkanälen wird im Bereich der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, Pestalozzistraße, Ellrodtstraße und Friedrich-Ebert-Straße auch die Straßenbeleuchtung modernisiert. Dazu werden die alten Straßenleuchten durch Neue ersetzt. Außerdem wird die Beleuchtung auf LED umgestellt. Der Auftrag wurde an die Firma Bayernwerk zum Preis von 32.473,28 EUR vergeben.

Vergabe - Planungsleistungen für die Errichtung eines Mobilfunkmastes

Bereits im Oktober wurde der Bau eines Mobilfunkmastes bei Metzlersreuth beschlossen. Nun konnte die Planungsleistung und Projektsteuerung an das Ing.-Büro Callidus A&T GmbH (Niederau) zum Preis von 56.041,86 EUR vergeben werden.

„Die Stadt Gefrees wird hier selbst tätig, da kein Telekommunikationsunternehmen einen eigenen Ausbau machen möchte“ erklärte Bürgermeister Oliver Dietel und fügte hinzu: „Wir erhalten dafür eine Förderung vom Freistaat Bayern in Höhe von ca. 90 Prozent. Schwierig wird es trotzdem, weil wir eine der ersten Kommunen in Bayern sind, die ein solches Projekt in Angriff nehmen“.

Vergabe von Maschinen- und Elektrotechnik für die neuen Pumpwerke Stein und Lützenreuth

Im Zuge des Anschlusses von Stein und Lützenreuth an die zentrale Kläranlage in Gefrees müssen drei Pumpwerke errichtet werden. Nun erfolgte die Vergabe der Maschinen- und Elektrotechnik für die drei Gebäude. Den Zuschlag erhielt die Fa. Kober Pumpen- und Anlagentechnik (Zirndorf) zum Angebot in Höhe von 660.450,00 EUR.

Bürgermeister Oliver Dietel führte aus, dass u. a. diese Leistungen zum Auftrag gehören: „Einrichtungen für Drosselschächte, Pumpen, Rohrleitungen, Armaturen, Motoren, Einrichtungen der Hebeanlagen, Lüftungen, Messgeräte, die Elektroinstallationen, Software, Störmeldeübertragung, usw.“

Gute Tat aus dem Stadtrat Gefrees Eine Weihnachtsaktion der Stadträte bringt 400 Euro für die Helmut-Sandler-Kinderstiftung.



Foto: Fotograf_kstudio

Wie es seit vielen Jahren guter Brauch im Gefreeseer Stadtrat ist, so sollte auch in 2020 nach der Dezember-Sitzung eine gemeinsame Weihnachtsfeier besucht werden. Leider war dies aufgrund der Einschränkungen in Folge der Covid-19-Pandemie nicht möglich. Die Fraktionen im Stadtrat haben sich deshalb entschlossen, eine Spende an die Helmut-Sandler-Kinderstiftung zu machen. Normalerweise zahlt jedes Gremiumsmitglied seine Kosten der Feier selbst. Nun wurde dieser Betrag an die Stiftung überwiesen. So sind insgesamt 400 Euro zusammengekommen.

Übrigens: Jeder kann an die Helmut-Sandler-Kinderstiftung spenden! Mit dem Geld können Kinder unterstützt und Projekte gefördert werden. Überweisung einfach an Sparkasse Hochfranken DE85 7805 000 0190 1619 35. Quittungen für steuerliche Zwecke erstellt die Stadt Gefrees. Fragen? Auskunft erteilt gerne Klaus Nüssel unter Tel. 09254 963 16.

Als Gründer der helsa-Werke und Ehrenbürger der Stadt Gefrees errichtete Helmut Sandler 1993 eine Kindergartenstiftung mit der er sein besonderes Engagement für das Wohl der Stadt Gefrees und seine Bürger zum Ausdruck brachte. Nach Auflösung des städtischen Kindergartens wurde die Stiftung in die „Helmut Sandler-Kinderstiftung“ umgewandelt.

Auch heute ist die Familie Sandler noch aktiv in die Stiftung eingebunden. Monika Sandler ist Vorsitzende des Stiftungsausschusses und helsa gehört zu den regelmäßigen Spendern. Weiterhin gehören diesem Gremium der erste Bürgermeister der Stadt Gefrees Oliver Dietel und die Leiterin der Kindertagesstätte Pffikus Frau Gabi Schieweck an.

Streuobst-Salon

Online-Gespräche zu Streuobst- wiesen im Landkreis Bayreuth

Äpfel, Birnen und Zwetschgen wachsen zahlreich in und um Bayreuth und sind doch oft vergessen auf den Streuobstwiesen. Die Streuobstallianz Bayreuth hat das Ziel, diesem wertvollen Lebensraum seinen Stellenwert und auch die Wertschätzung zurückzugeben.

Zur Veranstaltung laden Sie der Landschaftspflegeverband Weidenberg und Umgebung, der Landschaftspflegeverband Fränkische Schweiz sowie der Landesbund für Vogelschutz in Bayreuth herzlich ein. Wir sprechen mit Ihnen über Möglichkeiten, wie Sie die vorhandene Sortenvielfalt auf den Tisch bekommen und verwerten können, welche Herausforderungen Erhalt und Entwicklung der Streuobstbestände mit sich bringen und was wir gemeinsam tun können, um den „Apfeltraum“ wahr werden zu lassen.

Wir laden Sie ein, online mit uns zu diskutieren oder Ihre Fragen zu stellen am

Donnerstag, 25.03.2021, 19.30 Uhr Ende gegen 21.00 Uhr.

<https://kurzelinks.de/Streuobst>



Foto: Adobe Stock / Jürgen Fälchle

Nutzen Sie bitte den angegebenen Kurzlink. Sie werden direkt in einen Zoom-Konferenzraum weitergeleitet. Einlass und eine kurze Einführung in das Online-Treffen erhalten Sie bereits vorab um 19.15 Uhr.

Bei technischen Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Frau Sevtap Okyay, Tel. 0921-7594224 oder sevtap.okyay@lbv.de.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine Reihe von Veranstaltungen anbieten. Nähere Informationen dazu finden Sie unter: <https://oberfranken.lbv.de/bezirksgeschaeftsstelle/streuobstwiesenprojekt/>

Impressum

GEFREES aktuell – Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Gefrees. Herausgeber: Frankenpost Verlag GmbH, Poststr. 9-11, 95028 Hof.

Das nächste Ausgabe Gefrees aktuell – April 2021 – erscheint am Samstag, 03.04.2021, Redaktionsschluss: 26.03.2021

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Gefrees; Bürgermeister Oliver Dietel | Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Marcel Auermann, Chefredakteur

Vermarktung Anzeigen: HCS Medienwerk GmbH, Marienstraße 14, 95028 Hof | Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Sailer

Verlagskoordination Amtsblätter: Christian Wagner | Titelfoto: Harald Judas | Auflage: 2860 Exemplare

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Gefrees erscheint in der Regel immer am ersten Samstag im Monat.

Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Gefrees und Ortsteile. Kontakt für die Vereinsberichte: amtsblattgefrees@frankenpost.de

Die Stadt Gefrees informiert Was macht die ehemalige Mittelschule?



Die Arbeiten zur neuen Grundschule schreiten voran. So steht die Bodenplatte der neuen barrierefreien Pausenhalle kurz vor der Fertigstellung. Sie wurde um die früheren drei Stufen auf die Höhe der Klassenzimmerflügel gehoben. (linkes Bild)

Und im Nordflügel mussten die Abwasserleitungen komplett erneuert werden. Die Gräben im Rohboden, hier unfallsicher abgedeckt, werden in Kürze wieder geschlossen sein. (rechtes Bild)

Die Stadt Gefrees bittet um Mithilfe und Verständnis



Die Stadt Gefrees erneuert die Abwasserkanäle und Wasserleitungen im Bereich der Jonassgasse, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, Pestalozzistraße und der Friedrich-Ebert-Straße. Auch werden Straßen und Gehsteige, sowie die Beleuchtung neu gebaut. In diesem Zuge sollen weiterhin Leerrohre für Glasfaserkabel und eine Gasleitung mit verlegt werden. Es ist wichtig, dass diese ganzen Arbeiten bis Ende 2021 abgeschlossen werden, denn

nur dann erhält die Stadt Gefrees die beste Förderung. Dies kommt wiederum allen Gebührenzahlern der Wasser- und Abwasserversorgung von Gefrees zu Gute.

Die ausführende Firma WTU hat ihre Arbeiten in diesem Jahr bereits wieder aufgenommen und wird in den nächsten Tagen noch mehr Maschinen und Arbeiter einsetzen. Alle Anlieger im genannten Bereich werden von den Bauarbeiten betroffen sein. Um diese zu erleichtern wäre es hilfreich, wenn die Straßen freigehalten und Autos auf dem eigenen Grundstück geparkt werden. WTU wird alle Bewohner informieren, sollte eine Grundstückszufahrt einmal nicht möglich sein.

Auch wer nicht direkt im „Baustellengebiet“ wohnt, wird von Baustellenverkehr, Staub und auch Baulärm betroffen sein.

Wenn Sie Fragen haben, so können Sie sich gerne direkt an die Fa. WTU, Herrn Leistner, unter Tel. 037436

20930 wenden. Natürlich steht Ihnen auch die Verwaltung der Stadt Gefrees gerne zur Verfügung. Hier wenden Sie sich bitte an Herrn Schöffel unter 09254 963-14 oder Sie melden sich direkt beim Ingenieurbüro ibt Bindlach unter Tel. 09208 658823.

Erster Bürgermeister Oliver Dietel bittet Sie um Verständnis und Unterstützung für einen reibungslosen Ablauf der weiteren Bauarbeiten.



Aus der Stadt Gefrees Klimawandel hin oder her – es gibt ihn doch noch, den richtigen Winter!

Die Bauhofmitarbeiter hatten in den letzten Wochen jede Menge zu tun, um der Schneemassen Herr zu werden. Dabei wurden über 200 Tonnen Salz gestreut, damit der Verkehr auf den über 70 km Gemeindestraßen fließen konnte. Dazu kamen noch 2,1 Kilometer Gehsteig, Ampelbereiche und Straßenquerungen, die mit der Hand geräumt werden mussten. „Wir fangen bei Schneefall um 3.30 Uhr an“ erklärt Bernd Wagner, „weil da noch keine Autofahrer unterwegs sind und wir dann schneller räumen können“. Stolz ist Wagner auch auf die beiden Unimogs, welche die Haupträumarbeiten leisten müssen. Diese seien bereits über 30 Jahre alt und noch immer in einem guten Zustand. Gute Dienste leiste auch der „Multihog“, mit welchem gerade längere Gehwege und kleinere Nebenstraßen schnell vom Schnee befreit werden können. „In Straßen mit vielen parkenden Autos sind wir auf unseren Traktor angewiesen, weil er sehr wendig und flexibel einsetzbar ist“ erklärt Wagner. Er erzählt auch, dass es zum Ende des Winters noch einmal richtig spannend wurde: „Wir hatten nur noch eine kleine Menge Salz übrig, konnten aber kein Neues mehr bestellen. Die Salzfirmen waren angewiesen, alles nach Norddeutschland zu liefern und somit waren die Lager leer. Wir sind froh, dass es trotzdem gereicht hat.“



Im Bild von links nach rechts: Thomas Schlenk, Peter Seuß, Bernd Wagner, Bernd Weber, Holger Brunner und Stefan Zimmermann.
Es fehlt: Christian Mauksch

Aus dem Rathaus der Stadt Gefrees Aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 18.02.2021

Stadtrat will Gemeindeverbindungsstraße von Metzlersreuth nach Hermersreuth erneuern

Der Stadtrat hat sich einstimmig dafür entschlossen, die Straße von Metzlersreuth nach Hermersreuth zu erneuern. Die Anforderungen des Kernwegekonzeptes der ILE „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“ werden dazu berücksichtigt. Das Amt für ländliche Entwicklung stellt dafür Förderung in Höhe von 75 Prozent in Aussicht.

Wie Bürgermeister Oliver Dietel erklärte, sollen die Baukosten nach einer groben Schätzung bei 900.000 Euro liegen. „Wir müssen aber berücksichtigen, dass Ausgaben für Vermessung oder Grunderwerb nicht förderfähig sind und die Kosten noch steigern.“

Als Alternative zum Ausbau wurde eine Reparatur gegenübergestellt. Die Kosten einer Aufasphaltierung und Ausbesserung wären genauso hoch wie der Eigenanteil beim förderfähigen Neubau der Straße. Nachteil sei aber, dass bei einer Ausbesserung keine Gewährleistungsansprüche bestünden und trotzdem weiter Setzungen und Risse auftreten könnten. Außerdem müssten ebenfalls Ausweichstellen geschaffen werden.

Der Neubau soll in 2022 erfolgen, die Planungen werden aber schon jetzt beginnen.

Vorbereitende Maßnahmen für Neubau der Gemeindeverbindungsstraße Metzlersreuth - Hermersreuth

Mit vorbereitenden Maßnahmen für die Planung des Neubaus der Gemeindeverbindungsstraße Metzlersreuth-Hermersreuth wurde das Ingenieurbüro USS Consult aus Naila beauftragt. Diese wird demnächst Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen durchführen und bei der Angebotseinholung mitwirken.

Vergabe von Ingenieurleistungen für die Gemeindeverbindungsstraße Metzlersreuth - Hermersreuth

Als wirtschaftlichster Anbieter erhielt den Auftrag für Ingenieurleistungen für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Metzlersreuth nach Hermersreuth ebenfalls das Nailaer Ingenieurbüro USS Consult in Höhe von 77.239,85 Euro.

– Ende des amtlichen Teils –

Hausnotruf-Sicherheitswochen starten

Angebot der Johanniter: Vier Wochen gratis testen

Bis ins hohe Alter ein aktives und unbeschwertes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen - das wünschen sich die meisten Menschen. Doch die Vorstellung, einmal in eine Not-situation zu geraten und dann auf sich selbst gestellt zu sein und keine Hilfe rufen zu können, kann gerade für alleinlebende Menschen sehr beunruhigend sein. Hier bietet ein Hausnotruf zusätzliche Sicherheit. „Unsere Sicherheitswochen sind der ideale Zeitpunkt für noch unentschlossene Menschen, den Hausnotruf auszuprobieren. Wer sich im Zeitraum vom 15. Februar bis zum 31. März bei uns meldet, kann das Notrufsystem für vier Wochen kostenlos testen und bis zu 100 Euro sparen“, sagt Heiko Rödel, Sachgebietsleiter Notrufdienste der Johanniter in Oberfranken.

Wie funktioniert der Johanniter-Hausnotruf?

Auf Knopfdruck stellt das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale her. Der Notruf kann entweder an der fest installierten Basisstation oder an einem Sender, der als Halskette oder Armband getragen wird, ausgelöst werden. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. „Der Notrufknopf ist für jeden leicht zu bedienen und garantiert im Ernstfall professionelle Hilfe“, so Rödel. Der Hausnotruf kann um Bewegungs- und Rauchwarnmelder, Falldetektoren sowie durch eine Hinterlegung des Haustürschlüssels erweitert werden. Der Hausnotruf ist von den Pflegekassen als Pflegehilfsmittel

anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstleistung dar. Die Kosten für einen Hausnotruf können daher von der Steuer abgesetzt werden.

Für zuhause: Sicherheit rund um die Uhr

Im Hausnotruf-Basispaket der Johanniter enthalten sind die 24-Stunden-Erreichbarkeit der Notrufzentrale sowie die Installation und eine ausführliche Einweisung in die Handhabung des Gerätes. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisabsicherung durch die Pflegekasse möglich. Für Selbstzahler ist es schon ab 27 Euro monatlich erhältlich. Das Basispaket kann um zusätzliche Leistungen erweitert werden.

Für zuhause und unterwegs: Der Kombinotruf

Für den flexiblen Einsatz zuhause und auch unterwegs bieten die Johanniter außerdem den Kombinotruf an. Hier wird die Basisstation um ein mobiles Gerät ergänzt. So wird deutschlandweit und rund um die Uhr ein Hilferuf ermöglicht – mit nur einem Knopfdruck. Die integrierte Freisprecheinrichtung stellt bei Bedarf sofort Kontakt zur Notrufzentrale der Johanniter her. Dank GPS können die Mitarbeiter in der Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe zielgenau den Weg findet.

Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 32 33 800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Historisches Forum Gefrees

Kalendererlöse für den guten Zweck: Spendenübergabe an die Streitauer Schützen und die Kirchengemeinde

Unser Bild zeigt (von links) Stephan Zeitler, Fred Hofmann, Markus Thoma (alle Historisches Forum), Pfarrer Armin Baltruschat sowie Schützenmeisterin Angela Buhl, z. Vorsitzender Uwe Buhl und Schatzmeisterin Anita Smorra von den Streitauer Schützen. Foto: Harald Judas

Das Historische Forum Gefrees hat, um während der veranstaltungslosen Zeit auch für die Ortsteile etwas zu tun, einen eigenen Streitauer Kalender aufgelegt. Festgelegt wurde gleich mit, dass vom Erlös des Kalenders ein Teil für einen gemeinnützigen Zweck in Streitau verbleiben sollte. Die Verantwortlichen des Historischen Forums haben ihr Versprechen nun auch eingelöst und vor kurzem in der Pfarrkirche Streitau 200 Euro im Anschluss an den Gottesdienst als Spende übergeben. Je zur Hälfte wurden die Pfarrgemeinde und der Schützenverein bedacht.

„Wir bedanken uns bei allen Beteiligten in Streitau, die dafür gesorgt haben, dass dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte“, so der Forums-Vorsitzende Markus Thoma.

Gfreesa Gschichtla und Gedichtla von Werner Haberstumpf

Do hods noch mehr Schnie gehm

Kornboch, Hausnummer 22 wor der Huf der Familie Koch. Der Fritz is als Heimadvertriebener mid seina Leid zererschd in Wundnboch gland und schbeder noch Kornboch gezung. Er hod sich den Huf gebachd un dann kaafd. Mid seina „Koldblider“ hod er seina Felder beerberd un nuch nehmbel im Wold Hulz gruggd un a die Schdemm dadhie gfohrn wu sa gebrauchd worn senn. Mid seiner ganz schbeziellen Ord wor der Fritz a Orginol im besden Sinn des Words. Mer konnd sich mid na iber Gott un die Weld underhaldn un hod su manches erfohrn. Mei erschder Kondagd mid ihm wor a gleich a besonderes Erlebnis. Wie ich 1962 bo der Post ogfangd hob, konnd ich a gleich im Summer na Fiherschein machen. Dass in den kommenden Windern gleich su vill Schnie gehm hod, wor nardirlich fier an Fohranfenger ned grod ideol.

Mei erschds Erlebnis, wos an richdichn Winder fir an modorisierden Landzuschdeller bedriffd, hob ich 1964 ghabd. Es hod in dem Januar vill gschneid un doochelong worn beschdendich mindesdens 10 Grod under Null.

O den Dooch hods widder frischn Schnie gehm un ich mussd nuch ins „Werkla“, nochdem ich mich schon in Hadles mid mein „VW Kefer“ so rechd un schlechd durchgworschld ghabd hob. Wie ich iber die 2180 in den Wech zern „Werkla“ neigfohrn bie, hods kaana 100 Meder gedauerd un ich bie im Groom gland un nimmer vor un nimmer riggwerds kumma. Es hod mer alles niggs gnutzd, ich mussd ninders „Werkla“ laafn, Immerhin fasd nuch an Kilomedar im diefn Schnie, um Hilf zer hulln. Mei Freind Alfred, der „Werklabauer“, hed mich ja gern mid sein Bulldogg rausgezung, obber der wor scho lang eigwinderd un su ned einsodzbeleid. Also mussd ich querfeldei nunder ins Dorf un weider mei Gligg versugn. Bom Lochner in der Mill des gleicha Schbill, der Bulldogg nichd fahr-

beraid un rechd vill Meglichkeiden, im Gegensodz zer heid wu in Kornboch fasd a jeder mindesdens an Bulldogg hod, hods ned gehm. Ich wollt scho im Amd orufn, dass sa an Abschlebbdiensd verbeischiggn solln, do sogd der Lochners Christian: „Gieh doch mol nauf zern Kochs Fritz der kennd dich mid sein Pfeer rausziehng“. Also ich nauf zenn Fritz in der Hoffnung das er mer hilfd. Wie ich zer der Kichendir nei bi, ligd der Fritz auf der Ufabeng un schlefd. Ich wollt scho widder geh, do is er aufgewachd un hod ganz grimmich gsogd: „Verdamme Lerge, was willsd du!“ Ich hob na mei Leid geklogd un er wor a gleich bereid mir zerhelfn. Erschd hod er sich a Bfeifn ogezundn, dann sein diggn Mandl ogezung, seina longa Schdiffel un is naus in Schdool. Er hod ans vo seine Pfeer eigscherd, a Keddn aufgloodn un is auf des Pfeer gschdiegn, zern Huf naus un Richtung „Werkla“. Ich zer Fuss hinderher den Berch nauf, den ich vor ned allzu langer Zeid erschd runder gloffn bi.

Es hod ned lang gedauerd, des Pfeer is in a Luuch neiglodschd un der Fritz is unfreiwillich obgschdiegn. Ich hob vo weidn mid ogherd wie der Fritz sein Gaul zammgschissn hod, die Werder will ich do ned widdergeh. Wer na Fritz kennd hod, was wos ich dodermid sogn will. Wie der Fritz widder aufgschdiegn wor, is er voraus griedn bis zern Schdandord vo mein Postauto. Bis ich, durchgschwidzd un dodol am End dard ohkumma bie, wor alles erledigd un mei „Keferla“ schdand abfahrberaid middn aufn Wech. Der Fritz is widder haamgriedn un ich konnd mei Dour, wenn a mid erheblicher Verschbedung zer End bringa. Wie ich mich am annern Dooch bom Fritz mid aaner Flaschn „Steinhäger“ bedangd hob, wor sei drugner Komendar zu dem Ereignis: „Es wer fiern Posdbud im Winder besser, wenn er sich an Gaul oschaffn ded.“

Gefrees erteilt PV-Anlage erneut Absage

Der Stadtrat lehnt einen Antrag der Firma Südwerk aus Burgkunstadt für eine Anlage in Streitau ab – zum zweiten Mal. Er sieht die Entwicklung der Gemeinde und der Landwirtschaft in Gefahr.

Bereits vor etwa eineinhalb Jahren hatte die Firma Südwerk aus Burgkunstadt einen Antrag auf Errichtung einer PV-Anlage bei Streitau vorgelegt. Damals wurde er mehrheitlich abgelehnt. Nun lag dem Stadtrat ein fast identischer Antrag der Firma für das gleiche Gebiet vor. Und wieder gab es eine Absage.

Im Antrag ging es um die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie um die Änderung des Flächennutzungsplans für die 4,2 Hektar große Fläche in Streitau. Darauf sollten 3,9 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr erzeugt werden. Die Investitionssumme sollte bei 2,4 Millionen Euro liegen. Die Bauarbeiten sollten im Frühjahr 2022 beginnen.



Den Bau einer PV-Anlage in Streitau hat der Stadtrat abgelehnt. Symbolbild: picture alliance/dpa/Sven Hoppe

Bürgermeister Oliver Dietel brachte seine Bedenken gegen die Anlage vor – zumal Gefrees in Sachen Energiewende seine Ziele bereits übererfüllt habe: Im Gebiet der Stadt werde mit 54,2 Gigawatt (GW) dreimal so viel Strom aus regenerativen Energien erzeugt wie verbraucht werde. Dabei halten sich Strom aus PV- und Windkraftanlagen mit jeweils etwas mehr als 22 GW die Waage. Dazu kommt noch regenerativer Strom aus Biomasse (9,3 GW), Wasser (0,3) und Kraft-Wärme-Kopplung (0,1). Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien liegt bei 300 Prozent.

Man dürfe nicht noch mehr landwirtschaftliche Fläche verbrauchen, sagte Dietel. Die „sehr hohe Pacht“ der Energieunternehmen könnten die Landwirte nicht bezahlen, weil sie sich auf der Fläche nicht erwirtschaften lässt. Deshalb würden PV-Anlagen zum „Höfesterben“ beitragen. Weil PV-Anlagen nicht nur mehr auf vorbelasteten, sondern auch auf benachteiligten Gebieten errichtet werden dürfen, „ist unser Gefreeser Land potenzielles Freiflächen-PV-Anlagen-Land“.

Die Kulturlandschaften würden sich durch die PV-Anlagen noch schneller großflächig verändern. Das zeigten die aktuellen Dis-

kussionen in Issigau, wo eine Anlage mit mehr als 75 Hektar entstehen soll. Dietel befürchtet zudem, dass durch die PV-Anlage die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Gefrees behindert werden könnten. So würde der Siedlungsbereich von Streitau gestört, sowohl in der Entwicklung als auch in der Wohnqualität.

Die Diskussion eröffnete Stephan Zeißler (CSU), für den die Ausführungen des Bürgermeisters nachvollziehbar waren. „Ich finde es dreist, dass man nach eineinhalb Jahren noch einmal den gleichen Antrag wiederbekommt.“ Man würde eine landwirtschaftlich genutzte Fläche verlieren und die Anlieger in der Siedlung, die schon durch die Autobahn mit Beeinträchtigungen leben müssten, weiter einschränken. Der Antrag sei für die CSU nicht akzeptabel, deshalb würde er von der Fraktion abgelehnt.

Sein Fraktionskollege Dominik Benker, ein Streitauer, sieht den Umweltaspekt positiv. Der wirtschaftliche Faktor sei für die Firma und die Grundstückseigentümer nachvollziehbar, „doch welche Vorteile haben die Streitauer?“. Der „wunderbare Blick“ auf das Fichtelgebirge, der durch die Autobahn beeinträchtigt wird, würde durch die PV-Anlage noch mehr eingeschränkt. Deshalb sollte der Stadtrat den Antrag nicht weiterverfolgen.

Der zweite Bürgermeister Andreas Heißinger (SPD) konnte die Aussagen von Benker „unterschreiben“, jedoch war er der Ansicht, dass man die Streitauer selbst in einer Bürgerbefragung entscheiden lassen sollte, zumal sich die Bürger auch finanziell beteiligen könnten.

Andreas Thomys (WGL) sagte, seine Fraktion sei sich einig, dass man dem Antrag nicht zustimmen wird. Auch Doris Benker-Roth (FWG) findet es dreist, dass die Firma nach so kurzer Zeit den Antrag schon wieder vorlegt: „Wir in unserer Fraktion sehen keinen Grund, warum wir jetzt unsere Meinung ändern sollten“.

Harald Schlegel (SPD) wollte seinem Nachfolger als Bürgermeister nicht zustimmen, dass Gefrees sein Soll bei regenerativen Energien bereits übererfüllt. Die Anlage sei damals abgelehnt worden, weil sie zu nahe am Ort Streitau sei und die Streitauer beeinträchtigt hätte. „Dies betrifft aber nur diesen Standort.“ Die große Politik hätte mit dem Anbindegebot die Kommunen in diese Bredouille gebracht.

Martin Jerschl (FWG) gefielen die Ausführungen von Schlegel, aber er stimmte auch Dominik Benker zu, dass dies kein Ort sei, um eine PV-Anlage zu errichten. Stephan Zeißler brachte noch einen anderen Aspekt in die Diskussion: Das Grundstück würde bewirtschaftet und sei kein Grasland. Es sei Mais angebaut worden, würde man jetzt dem Antrag zustimmen, könnte man die Biogasbetriebe beschneiden.

Bei der Abstimmung zur Bürgerbefragung gab es große Ablehnung, nur die drei SPD-Ratsmitglieder stimmten für eine Befragung. Umgekehrt dann das Ergebnis zur Ablehnung des Antrags zur Errichtung einer PV-Anlage: Der Antrag wurde geschlossen von den Mitgliedern der CSU-, FWG- und WGL-Fraktionen abgelehnt, nur die drei SPD-Stadträte stimmten für die Errichtung der Anlage.

Von Helmut Engel



Gefreiser Termine: Was, wann, wo?

Gottesdienste / Messfeiern

Sämtliche Termine stehen unter Vorbehalt der von der Pandemie abhängigen Zulässigkeit. Daher wird um Beachtung der tagesaktuellen Medien gebeten. Folgendes ist derzeit zu beachten: Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht, sie darf während des gesamten Gottesdienstes / der gesamten Messfeier auch im Sitzen in der Bank nicht abgenommen werden. Im Eingangsbereich steht ein Spender mit Handdesinfektion zur Verfügung. Personen die nicht im gleichen Haushalt leben, müssen einen Abstand von 2 Metern zueinander einhalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gefrees

Am Sonntag, 07. März, 9.30 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Am Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst
Am Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst
Am Sonntag, 28. März, 18 Uhr: Abendgottesdienst
Sämtliche Gottesdienste finden in der St.-Johannis-Kirche statt

Kirchengemeinde St. Josef

Um telefonische Voranmeldung bei Irene Fick (09254/8249) wird gebeten.
Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.
Sonntag, 7. März, 09.30 Uhr:
ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St.-Johannis-Kirche.
Die Heilige Messe am Abend entfällt.
Sonntag, 14. März, 18 Uhr:
Heilige Messe in der Sankt-Josefs-Kirche.
Sonntag, 21. März, 09.00 Uhr:
Heilige Messe mit Patrozinium in der Sankt-Josefs-Kirche.
Sonntag, 28. März, 18 Uhr:
Heilige Messe mit Palmweihe in der Sankt-Josefs-Kirche.
Sonntag, 04. April, 09.00 Uhr:
Festgottesdienst zu Ostern in der Sankt-Josefs-Kirche.

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Eine Lotsin für Pflegebedürftige und deren Angehörige



Unser Foto zeigt von links: Patricia Reinhardt, Kerstin Hofmann, FDuP Oberfranken, Hauptstelle Landratsamt Bamberg und Ute Hopperdietzel, FDuP Oberfranken, Außenstelle Landratsamt Hof

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle) mit Sitz am Landratsamt Hof hilft beim Aufbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, insbesondere für Menschen mit Demenz und deren Familien. Diese Hilfe richtet sich vordergründig an Träger, die neue Angebote schaffen oder bestehende weiterentwickeln wollen. Ziel ist es, Angebote zur Unterstützung im Alltag, z. B. Helferkreise, Betreuungsgruppen oder Alltagsbegleiter, auf den Weg zu bringen, um gerade im ländlichen Raum pflegende Angehörige zu entlasten. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können sich bei der Suche nach einer Beratungsstelle oder nach Unterstützung und Entlastung vor Ort an die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken wenden. Diese lotst kostenfrei und neutral zu geeigneten Ansprechpartnern.

Demenzparcours und Demenzkoffer

Zudem verleiht die Fachstelle kostenlos einen „Demenzparcours“. Dieser führt mit 13 Stationen durch den Alltag eines älteren Menschen. Dabei kann vom Aufstehen bis zum Abendessen nachempfunden werden, wie die Symptome einer Demenzerkrankung alltägliche Situationen erschweren. Geeignet ist der Parcours besonders für Veranstaltungen oder Schulungen. Ein „Demenzkoffer“ mit Materialien zur Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz kann von Angehörigen, Pflegenden und Kliniken ebenfalls kostenfrei entliehen werden.

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen

Seit 1.1.2021 besteht für Privatpersonen die Möglichkeit, ehrenamtlich als Einzelhelfer/in nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG tätig zu werden. Diese unterstützen Pflegebedürftige gegen eine Aufwandsentschädigung, die mit den Pflegekassen abgerechnet werden kann, als Alltagsbegleiter oder durch hauswirtschaftliche Dienste. Dazu ist eine Registrierung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken sowie eine Basisschulung von acht Unterrichtseinheiten notwendig. Die nächste Schulung findet am 27.3.2021 online statt.

Beraten lassen, informieren und zur Schulung anmelden können Sie sich hier:

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken (Außenstelle)
Ute Hopperdietzel

Landratsamt Hof, Schaumbergstr. 14, 95032 Hof

Telefon 09281 / 57-500

E-Mail: info@demenz-pflege-oberfranken.de

Info: www.demenz-pflege-oberfranken.de

Ein Platz für Wohnmobile

CSU bringt Antrag im Stadtrat ein und findet Zustimmung – Bis Ende 2022 soll das Gelände fertig sein



Foto: Adobe Stock / Wikinger

Zur Stadtratssitzung hat dem Gremium ein Antrag der CSU-Fraktion für einen Wohnmobilstellplatz vorgelegen. Fraktionsvorsitzender Stephan Zeißler erklärte dazu, man stehe in der Pflicht, den Einzelhandel und die Gastronomie zu unterstützen und Wohnmobiltouristen zu ermöglichen, für einige Nächte in Gefrees zu verweilen. Gefrees, „das Tor zum Fichtelgebirge“, würde auf der Internetseite meinestadt.de mit der geografischen Lage der Stadt werben und dabei die optimalen Voraussetzungen an Freizeitangeboten und Sehenswürdigkeiten herausstellen, um Urlauber für die Fichtelgebirgsstadt zu begeistern. „Wir zählen die Tourismusförderung zu unseren Pflichtaufgaben als Stadträte“, so Zeißler. Der Trend hin zu Individualreisen mit Wohn- und Campingmobil würde immer mehr zunehmen. „Damit sich diese Urlauber für unser Gefrees entscheiden, muss die entsprechende Infrastruktur da sein“, fordert der Fraktionsvorsitzende und weist auf die Dringlichkeit des Antrages hin, weil die Nachbarstädte Bad Berneck, Goldkronach, Zell und Bischofsgrün auch schon die Zeichen der Zeit erkannt und gehandelt hätten. Zeißler weiß aber auch, dass im Haushalt 2021 „wenig Spielraum“ sei, „aber bis zum Ende 2022 sollten wir es umsetzen“.

Für Bürgermeister Oliver Dietel (WGL) ist dies „ein sehr guter Vorschlag“, der auch bereits im ISEK seine Aufnahme gefunden

hat. Setzte jedoch „zwei Aber“ entgegen. Im Haushalt 2021 sei es unmöglich, dafür Geld zu generieren. „Wir haben keinen Spielraum für neue Maßnahmen.“ Aber auch personell sei es nicht möglich, einen Plan auszuarbeiten. Das Bauamt sei mit den zahlreichen Projekten der Stadt total ausgelastet.

Harald Schlegel sagte für die SPD die Unterstützung des Antrages zu. Man habe schon vor ISEK im Stadtentwicklungskonzept das Ziel verfolgt, leider sei dieses Konzept dann wieder in der Schublade verschwunden. Deshalb sollte man als Stadtrat immer mal schauen, was im ISEK steht, damit man sich von den Bürgern nicht vorwerfen lassen muss, man kümmert sich nicht um deren Vorschläge. Norbert Ruckdeschel vom Geflügelzuchtverein hätte vor Jahren sogar schon selbst den Vorschlag gemacht, dass auf dem Gelände des GZV ein solcher Wohnmobilstellplatz angelegt werden kann, „dort ist sogar schon die Infrastruktur vorhanden“, so Schlegel.

Doris Benker-Roth (FWG) regte an, mit dem Vorsitzenden des GZV das Gespräch zu suchen, ob das Angebot noch gilt.

Einstimmig hat sich der Stadtrat dafür ausgesprochen, dass Gefrees einen Wohnmobilstellplatz bekommen soll. Von Helmut Engel

Verein gewährte Einsicht in die Kostbarkeiten seines Archivs

Ein Blick hinter die Kulissen des Historischen Forums



Das Foto zeigt Vorstand Markus Thoma. Foto: NH.

Beim Arbeiten an ihren Veröffentlichungen gelangt das Historische Forum immer wieder an Unterlagen und Archivalien, die für die Geschichte der Stadt überaus interessant sind. Diese werden vom Verein in der Regel angeschafft und nach ihrer Auswertung ins Vereinsarchiv überführt. „Da sind mitunter kleine und seltene Schätze dabei“, wie Vorstand Markus Thoma erzählt. Dem Forum werden auch aus der Bevölkerung immer wieder Nachlässe und Dachbodenfunde übergeben. Zum Bestand des Vereins zählen Briefe, Urkunden und Kartenwerke aus den letzten 400 Jahren Stadtgeschichte, sowie regionale heimatkundliche Schriften und eine umfangreiche Fotosammlung. „Wir haben mittlerweile Ortsakten zu manchen Dörfern, die sind mehr als 200 Seiten stark“, führt Thoma weiter aus.

Geld für die Kita Pffikus

Zur Bekanntgabe der in das Bundesförderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ aufgenommenen Kindertageseinrichtung im Wahlkreis Bayreuth erklärt Silke Launert, Bundestagsabgeordnete und Obfrau ihrer Fraktion im Familienausschuss: „Tolle Neuigkeiten für die Kita Pffikus in Gefrees: Sie erhält Fördergelder in Höhe von 43.751 Euro aus dem Bundesprogramm.“ Seit Anfang 2016 fördert der Bund die sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen. Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung bereits im frühen Kindesalter sicherzustellen. Unzweifelhaft beeinflussen sprachliche Kompetenzen den weiteren Bildungsweg sowie das Berufsleben ganz massiv, so Launert.

Da der Verein aufgrund der Pandemie keine Veranstaltungen durchführen kann, nutzt man die Zeit um das Archiv neu zu sortieren und zu katalogisieren. Zur Aufbewahrung und Lagerung der Archivalien hat das Historische Forum letztes Jahr finanziell enorm investiert, dem Verein fehlen derzeit aber adäquate Räumlichkeiten um die Bestände zentral zu lagern. Im Moment sind viele der Unterlagen bei den Vorständen verteilt untergebracht. Durch die Katalogisierung, die zwar längst noch nicht abgeschlossen ist, sei man dennoch in der Lage vernünftig zu recherchieren, meint der Vorstand. Allerdings keinesfalls effizient, da man oft von einem zum anderen Lagerort muss. Das kostet alles Zeit und Geld, was nicht der Fall wäre, hätte man einen eigenen Raum zur Verfügung. Derzeit kümmert sich Kassier Nicolai Hofmann um die Bestandslisten.

Anfragen von Familien- und Heimatforschern gibt es nämlich viele. Nun können die Mitglieder sie aber besser beantworten als es früher der Fall war. „In den letzten drei Monaten haben wir schon einigen helfen können“, erläutert er, „erst im Januar kamen Forscher aus Kulmbach und Rosenheim auf uns zu, die bei den Recherchen über ihre Vorfahren Hilfe benötigten.“ Um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, hat der Verein sein Inventar für solche Forschungen mit A3 Scanner, Drucker und Kopierer aufgerüstet. Allerdings ist eine Archivnutzung ohne geeignete Räumlichkeiten für Nichtmitglieder nur bedingt möglich. In den Akten des Vereins schlummern viele interessante Geschichten, die in den Veröffentlichungen bisher keinen Platz fanden. Daher entschloss man sich Ende 2019, parallel zu den „Gefreeseer Geschichte(n)“, eine zweite Schriftreihe herauszugeben: die „Gefreeseer Kurzgeschichte(n)“. Diese sind jedoch nur für Mitglieder und werden an sie kostenlos verteilt. Von dieser Reihe erscheint nun schon die vierte Ausgabe und die nächsten sind bereits in Arbeit.

Abfallwirtschaft



der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen



Wussten Sie schon ...

... dass die Entsorgung von vier **Reifen** nur 5 Euro kostet?



Neben der Rückgabe beim Reifen-/Kfz-Händler oder der Abgabe bei einem Entsorgungsfachbetrieb können Reifen (mit oder ohne Felgen) bis zu 80 cm Durchmesser auch bei der **Müllumladestation Bayreuth** angeliefert werden.

Die Entsorgung von **vier Pkw-Reifen** kostet dort **5 Euro**. Anlieferung größerer Mengen auf Anfrage.

Anschrift: Weiherstraße 39, 95448 Bayreuth (Telefon 0921-13791)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 bis 12 Uhr, 12.45 bis 16 Uhr / bei Wochenfeiertagen i.d.R. auch am darauffolgenden Sa 8-12 Uhr



Weitere Auskünfte telefonisch unter 0921 / 728 282 oder im Internet auf www.landkreis-bayreuth.de/abfall.

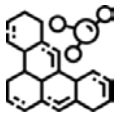
Der Kreis- und Stadtjugendring Bayreuth haben gemeinsam mit dem Bund der Katholischen Jugend Regionalverband Bayreuth, dem Jugendamt der Erzdiözese Bamberg im Dekanat Bayreuth und der Evangelischen Jugend Bayreuth-Bad Berneck ein Jahresprogramm zur Fortbildung für Jugendleiter_innen und in der Jugendarbeit Tätige entwickelt. Diese Seminare und Vorträge können von erfahrenen Kräften der Jugendarbeit sowie von allen Ehrenamtlichen und Interessierten besucht werden.



Aufgrund der unklaren Entwicklung der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen kann es zu Änderungen kommen. Weitere Informationen finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage: www.kjr-bayreuth.de



ZIELE, STRUKTUREN UND FINANZEN IN DER JUGENDARBEIT **am Montag, 08. März**



In unserem ersten Seminar zur Juleica-Beantragung bzw. -Verlängerung geben wir euch einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen sowie die Aufgaben und Strukturen. Informationen zu Begriffen wie Kommunale Jugendarbeit, Kreis- und Stadtjugendring, Förderfähigkeit und anerkannte freie Träger, offene Jugendarbeit und verbandliche Jugendarbeit dienen der Orientierung im breiten Arbeitsfeld der Jugendarbeit. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Angebots ist euch aufzuzeigen, was die Finanzierungsmöglichkeiten sind, die euch und für eure Angebote gegeben sind. Wo gibt es welche Förderungen und Zuschüsse und welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt werden.

Wo: Städtisches Jugendheim, Hindenburgstraße 49, Bayreuth oder online

Beginn: 18.00 Uhr * **Ende:** 21.00 Uhr * **Kosten:** 5,00 €

BASTELTÜTE „TO GO“ **vom 15. bis 19. März**

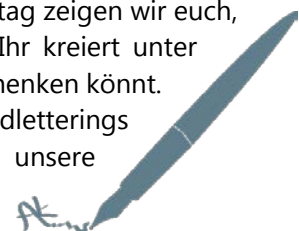


Liebe Kinder von 6 bis 12 Jahren, wir haben zum Thema „Frühling und Ostern“ eine Basteltüte „To Go“ für euch vorbereitet. In der Tüte findet ihr alles, was ihr zuhause zum selbstständigen Basteln benötigt. Die Basteltüte steht vom 15. bis 19. März beim KJR zur Abholung bereit oder wir senden sie euch auch gerne zu. Da wir uns dieses Jahr zum Basteltag leider nicht treffen können, freuen wir uns aber umso mehr, wenn ihr uns Fotos von euren Ergebnissen zuschickt.

Kosten: 5,00 €

DIY-WORKSHOP: UPCYCLING & HANDLETTERING **am Mittwoch, 31. März**

Mit dem Motto „Do it yourself“ richten wir uns an alle kreativen Köpfe von 10 bis 16 Jahren, die selbst gestalterisch aktiv werden und ihren Ideen freien Lauf lassen möchten. Am Vormittag zeigen wir euch, wie aus vermeintlich nutzlosem Müll einzigartige Produkte entstehen können. Ihr kreiert unter unserer Anleitung eure eigenen Meisterwerke, die ihr zum Beispiel zu Ostern verschenken könnt. Nach einer Mittagspause lernt ihr am Nachmittag, wie man großartige Handletterings gestaltet. Mit dieser dekorativen Art des Schreibens verzieren wir auch gleich unsere entstandenen Upcycling-Gegenstände. Das benötigte Material senden wir euch im Vorfeld zu.



Wo: Online * **Beginn:** 10.00 Uhr * **Ende:** 14.00 Uhr * **Kosten:** 5,00 €

GAME DAY – SPIELE-KLASSIKER NEU ENTDECKEN

am Mittwoch, 07. April



Gemeinsam spielen in Corona-Zeiten? Du denkst das geht nicht? Dann lass dich vom Gegenteil überzeugen. Zusammen mit euch möchten wir abtauchen in die Welt der Online-Gemeinschaftsspiele. Aber auch klassische Spiele, die es nicht als Online-Version gibt, werden wir an diesem Tag zum Einsatz bringen. Wir veranstalten aus einer Reihe von Spielen eine gesamte Challenge, bei der es darum geht, die meisten Punkte zu sammeln. Auf die Bestplatzierten warten tolle Preise. Wenn ihr zwischen 12 und 16 Jahre alt seid, könnt ihr alleine oder auch gemeinsam mit einem Freund oder einer Freundin teilnehmen. Alles was ihr braucht sind Laptop, Internet und ein paar leckere Knabberereien. Die Zugangsdaten für das Onlinetool senden wir euch vorher zu.

Wo: Online * **Beginn:** 13.00 Uhr * **Ende:** 16.00 Uhr * **Kosten:** 5,00 €



ERSTE-HILFE-KURS

am Samstag, 17. April



Im Rahmen der Jugendleiterschulungen findet in Zusammenarbeit mit den oben genannten Partnern sowie den Maltesern Bayreuth ein Erste-Hilfe-Kurs für Jugendleiter_innen statt. Ein erfahrener Sanitätsausbilder leitet die Teilnehmer_innen zu passenden Maßnahmen im Notfall an.

Wo: Malteser Schulungszentrum, Wirthstraße 2, 95445 Bayreuth

Beginn: 08.30 Uhr * **Ende:** 16.30 Uhr * **Kosten:** 15,00 €



AUFSICHTSPFLICHT, JUGENDSCHUTZ UND RECHTSFRAGEN

am Samstag, 24. April



Ein weiterer Bestandteil der Juleica-Ausbildung ist unsere Basisschulung für Jugendleiter_innen. Nach einer Einführung in die Themen Jugendschutz, Aufsichtspflicht und Haftung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit mit vielen Praxisbeispielen hast du die Möglichkeit, deine rechtlichen Fragen in diesem Bereich anzubringen. Natürlich sind auch alle, die ihr rechtliches Wissen aus Jugendleiterschulungen auffrischen möchten, bzw. zu speziellen Themen Fragen haben und Antworten suchen, herzlich willkommen. Weiterhin beschäftigen wir uns auch mit Versicherungsfragen und geben praktische Tipps und Anregungen für die Jugendarbeit.

Wo: Landratsamt Bayreuth, Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth oder online

Beginn: 09.00 Uhr * **Ende:** 18.00 Uhr * **Kosten:** 15,00 €

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen:
Kreisjugendring-Geschäftsstelle, Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth
Tel.: 0921/728-198 Fax: 0921/728-88-198
e-Mail: kreisjugendring@lra-bt.bayern.de, Internet: www.kjr-bayreuth.de



Informationen rund um die Stadt Gefrees

Rathaus, Hauptstr. 22 , 95482 Gefrees, Tel. 09254 9630,
E-Mail: poststelle@gefrees.bayern.de, www.gefrees.de

Stadthalle / Hallenbad / Sauna

Hauptstr. 2, 95482 Gefrees, Tel. 09254 508

Stadtbücherei, Schulstr. 21, 95482 Gefrees, Tel. 09254 275700,
E-Mail: stadtbuecherei@gefrees.de

Grundschule, Schulstr. 21, 95482 Gefrees, Tel. 09254 507,
Vogel Werner

Notdienste und wichtige Rufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Akute Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten?

Tel.: 116117 (kostenlos), Internet: www.116117.de

Die Situation ist lebensbedrohlich? Tel. 112 (kostenlos)

Gefähigte müssen in die KVB-Bereitschaftspraxis

Carl-Schüller-Str. 10, 95444 Bayreuth, Internet: www.kvb.de
Mo., Di., Do. 18–21 Uhr, Mi., Fr. 16–21 Uhr, Sa., So., Feiertage 9–21 Uhr

Seniorenbeauftragte der Stadt Gefrees

Dr. Christine Denner, Am Sonnenhang 5, 95482 Gefrees, Telefon:
09254/95188, E-Mail: ch.denner@web.de

Rotes Kreuz UND Feuerwehr Telefonnummer 112

Integrierte Leitstelle Bayreuth/Kulmbach, Tel. 112

Feuerwehr – Notruf 112

Integrierte Leitstelle Bayreuth/Kulmbach, Tel. 0921 79321-200

Freiwillige Feuerwehr Gefrees

1. Kommandant Manfred Horn, Tel. 0151 65873436

Polizei – Notruf 110

Polizeiinspektion Bayreuth-Land Tel. 0921/506-2230 oder 506-2231.

Störungs- und Notrufnummern

Wasser-, Strom-, Gasversorgung

Störungs- und Servicenummer Südwasser:

www.suedwasser.com

Wasserversorgung:

Störungsannahme Fa. Südwasser, Tel. 09283 8612243

Störungs- und Servicenummern Bayernwerk:

www.bayernwerk.de/de/ueber-uns/kontakt/stoerungs- und
-servicenummern.html

Stromversorgung:

Störungsannahme Fa. Bayernwerk, Tel. 0941 28003366

Technischer Kundenservice Fa. Bayernwerk, Tel. 0941-28003311

Störungs- und Bereitschaftsdienstnummer Licht- und Kraftwerke

Helmbrechts (ehem. Gasversorgung Frankenwald):

www.gfw-helmbrechts.de/web_gfw/index.htm

Gasversorgung: Störungsannahme Fa. GFW Gasversorgung

Frankenwald, Tel. 09252-7040

Notrufnummer Kläranlage: Bei akuten Kanalstörungen wie zum
Beispiel unterspülten Kanaldeckeln können die Bürgerinnen und
Bürger unter Tel. 080000102330 Hilfe anfordern.

Defekte Laterne: Bitte notieren Sie sich die Nummer die am
Mast der Straßenlaterne angebracht ist. Dann im Rathaus,
Tel. 09254 / 96326 anrufen und den Standort und die Nummer
der Laterne durchgeben. Es wird die Bayernwerk AG
verständlich, damit der Schaden behoben werden kann.



Werner Bunzel KG Bestattungsinstitut

Weißdorf · Münchberg · Helmbrechts · Stadtsteinach



- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09251/6666
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Tief bewegt und voller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Ehrenmitglied

Herrn Walter Pfeiffer

Wir werden ihm stets ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Soldatenkameradschaft
Kornbach**

Wir trauern um unseren langjährigen ehemaligen
Kommandanten und Vorstand

Herrn Walter Pfeiffer

Wir danken dem Verstorbenen für sein Engagement und
seiner Treue zu unserem Verein.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Freiwillige Feuerwehr Kornbach

HOL & Bring-Service in Gefrees

» Ich bin Ihr Serviceberater bei Motor-Nützel in Bad Berneck. Gerne hole ich Ihr Fahrzeug morgens bei Ihnen zu Hause in Gefrees ab und bringe es abends frisch gewartet wieder zu Ihnen zurück. Der Hol- und Bring-Service ist für Sie kostenlos!



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Bad Berneck. «

Hugo Wagner
Serviceberater
Telefon 09273 9249-10
hugo.wagner@motor-nuetzel.de



Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
August-Mittelsten-Scheid-Str. 1
95460 Bad Berneck

www.motor-nuetzel.de



Ein Anruf genügt!

Und wir sind für Sie da.



- **Abschleppdienst**
Pech & Riedelbauch, Bösenek 1a, **0171 / 8704893**
- **Ambulanter Pflegedienst** **0151/14256653**
Diakoniestation Bad Berneck **09273 / 575100**
- **Ambulanter Pflegedienst**
„PFLEGEMAX“ **09254 / 9618900**
- **Bank**
Raiffeisenbank, Hauptstr. 33 **09254 / 9650**
- **Bestattungsdienst Gefrees**
Metzlersreuther Str. 25 **0160 / 8582164**
oder **09254 / 5389001**
- **Cosmetic-Fußpflege-Massagen**
Margit Nickl, Fr.-L.-Jahn-Str. 29 **0170 / 9 38 88 24**
- **Elektro- u. Solartechnik**
Greiner Elektro- u. Solartechnik GmbH
Neuenreuther Str. 4 **09254 / 9619725**
- **Elektrotechnik**
Thomas Fischer, Cremitzer Str. 13 **09254 / 9616383**
- **Elektro-Werkzeuge**
Walther & Peetz, Neuenreuther Str. 10 - 12 **09254 / 953411**
- **Fahrschule**
Klaus Greiner, Neuenreuther Str. 1 **0172 / 9963902**
- **Fahrschule**
Klaus Riedl, www.fahrschule-klaus-riedl.de **0176 / 64115659**
- **Fliesen- und Natursteinverlegung**
Firma Fliesen Lang **0171 / 8587079**
www.FliesenLang.com **09254 / 961829**
- **Kosmetik/Fußpflege**
Ute Schulz, Bayreuther Str. 9 **09254 / 2758329**
- **Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.**
Monika Heinz **09254 / 961133**
- **Mietwagen**
Pech & Riedelbauch, Bösenek 1a **09254 / 32684-18**
- **Pflegeheim /außerkl. Intensivpflege Ruhesitz Stein**
Markus Schoberth / Michael Widmayer **09273 / 8606**
- **Reisebüro Voit**
(Maintalcenter), Bad Berneck **09273 / 96101**
- **Sanitätshaus Sperschneider**
Königstr. 17, Hof, Kostenl. Hilfsmittellieferung + Berat.,
Pflegebetten, Inko-Versorg. **09281 / 7779777**
- **Steuerberatung**
Leichauer, Hertrich, Bartzsch, Hauptstr. 29 **09254 / 91117**
- **TV-SAT-Passbilder-Spielwaren**
Radio Kolb, Inh. O. Feulner, Hauptstr. 68 **09254 / 68 360**
- **Zimmerei**
Peter Panzer GmbH, Metzlersreuth 48 **09254 / 233**



Herold & Weidelt @automobile

**Ihr Partner für Neu-, Jahreswagen
und junge Gebrauchte**

Herold & Weidelt @automobile GmbH

Bayreuther Straße 10a · 95482 Gefrees
Telefon: 09254 / 953510 · Fax: 09254 / 7328
E-Mail: info@hw-automobile.de
Homepage: www.hw-automobile.de



Neuenreuther Straße 4
95482 Gefrees

Tel.: 09254/9619725
mob.: 0151/57934013

Email: greiner.j@t-online.de
www.greiner-elektro-solar.de

- Photovoltaik
- Ladestationen für E-Mobilität
- ertragsoptimierte Planung und Installation
- Sat-Anlagen
- Elektroinstallation
- Energiespeicher
- Netzwerktechnik

GESANGVEREIN

STREITAU



Der **Gesangverein Streitau** trotz der Krise und probt jetzt **online**.

Mittwochs um 19.30 Uhr

Jeder ist herzlich eingeladen. Wir helfen gerne bei technischen Fragen

Weitere Informationen bei

Evi Barth, Tel.09227- 5257, Mail: eveline.barth@gmx.de



BREY®
Strickmode

Sonderverkauf

monari, RABE, Di Strick & vieles mehr!
auf viele Teile **20%-50%**
vom 22. - 27. März
Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
Hauptstraße 15, 95482 Gefrees

auto-voelkel.de



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7:30 - 19 Uhr
Sa: 7:30 - 16 Uhr

▶ WERKSTATTSERVICE
▶ NEUWAGEN & GEBRAUCHTWAGEN

Gefreer Str. 12
95509 Marktschorgast

Tel.: 09227 | 5170
Fax: 09227 | 2373



Die Festpreis Dachsanierung!

VARIO DÄMM
Systemdämmung

Auf Wunsch mit professioneller **Auf-Dach-Dämmung**
(keine Arbeiten und kein Schmutz im Haus)
spart teure Heizkosten
Wir zeigen Ihnen den Weg zur staatlichen Förderung

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

- Beratung, Planung und Organisation
- Einbau von Gauben u. Dachfenstern
- Dacheindeckung nach Ihrem Wunsch


Kurt Philipp Bedachungen GmbH
95213 Münchberg, Kulmbacher Str. 49
Telefon: 09251/6101 · Fax 7538
95482 Gefrees, Telefon: 09251/6153

k.ph
www.philipp-bedachungen.de · e-Mail: philipp-bedachungen@t-online.de

Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerarbeiten

1a autoservice

Stefan Weigel



Wir machen, dass es fährt.

Witzleshofen 45a
95482 Gefrees

Tel.: 09254/71 89
Mobil: 0171/1152509
info@stefanweigel.go1a.de
www.stefanweigel.go1a.de

Schuhe + Lederwaren

friedrich
MÜNCHBERG

Pflasterbau

Erfahrene Firma pflastert Wege, Einfahrten, Stellplätze, Terrassen, Tiefgaragen usw.

Telefon: 0171/9607178
<mt-pflasterbau@gmx.de>

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Werbung



Holger Hallbauer
HCS Medienwerk GmbH
Marienstr. 14, 95028 Hof
Telefon: +49 9281 / 816 281
Fax: +49 9281 / 816 175
E-Mail: holger.hallbauer@hcs-medienwerk.de
www.hcs-medienwerk.de

1. virtuelle **Frankenpost-Ausbildungsmesse**
17. bis 28. März 2021

Firmen-Live-Chat am 17. + 18. März 2021



Besuchen Sie uns ab 17. März unter www.frankenpost-ausbildungsmesse.de

Stimme der Region  **Frankenpost**

HORN METALLBAU

Bau- und Kunstschlosserei
Schweiß- und Reparaturservice
Geländer · Treppen · Tore · Türen
Heinrich-Christian-Funck-Str. 15a
Gefrees · Tel. 09254/91236
Mobil 0151/65873436

Bettfedern Wäscherei

- ✗ Anfertigung von Flachbetten, wie z. B. Punktstepp oder Karo, aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Montag bis Donnerstag für Sie da – Anruf genügt!

Eduard Hartmann
Friedrich-Schoedel-Straße 19
95213 Münchberg
Telefon 09251-7785

Ihr Ansprechpartner für Vereine



Harald Judas
Telefon: 09276 / 926474
Mobil: 01520 / 9758042
E-Mail: harald.judas@freenet.de

Für allgemeine Informationen:
amtsblattgefrees@frankenpost.de